

LESERBRIEF

Wo ist bei Humor Unreife oder Respektlosigkeit?

Geschätzter Herr Alois Wille, das «Gestern» ist im «Heute» stark konserviert und das «Selbst» ist wohl etwas komplexer als die vorherrschende aristotelische Metaphysik suggeriert. Entsprechend verlangt niemand und scheint es auch gar nicht möglich, dass jemand in Glaubens- oder anderen Fragen quasi bei Null beginnt. Es sollte aber ein Zeichen persönlicher Reife und des Respekts sein, einem möglicherweise ungewohnten Ansatz – der durchaus in der Lage sein könnte, Bestehendes grundsätzlich infrage zu stellen und die Reproduktion oft unhinterfragter Verhaltensweisen und deren Verfestigung in Institutionen zu thematisieren – nicht von vorneherein jegliche Relevanz absprechen zu wollen.

Analog zu den Ausführungen weiter oben wird es uns nicht gelingen und ist es auch nicht unsere Absicht, die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters nicht auch in Abgrenzung zu anderen Religionsgemeinschaften zu sehen. Zwar gibt es in Liechtenstein offenbar kaum Kreationisten mit Ambitionen, Glaubensinhalte in staatlichen Institu-

tionen auf dieselbe Stufe wie wissenschaftliche Theorien zu stellen, und die Relevanz einer Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters mag auf den ersten Blick gering erscheinen. Wenn es um die grundsätzliche Frage der Trennung von Kirche und Staat geht, sollte sich aber in der Anerkennung dieser Kirche zeigen, wie ernst es dem Staat ist, sich nicht in Glaubensfragen einzumischen, sofern sie nicht der Rechtsordnung widersprechen, und sich rein auf formale Voraussetzungen zu konzentrieren – selbst wenn die humoristische Komponente eine wichtige Rolle spielt. Wie wir mit unseren Ausführungen die katholische Kirche zynisch ins Lächerliche gezogen haben sollten, ist uns im Übrigen nicht klar. Die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters soll Menschen, die überzeugt sind, Orientierungshilfen «etablierter» Religionen in der Welt, wie sie sie sehen, nicht sinnvoll anwenden zu können, einen alternativen institutionellen Rahmen bieten – mit der gleichen staatlichen Unterstützung, wie sie andere Religionsgemeinschaften erhalten. Nudelige Grüsse,

*Richard Brunhart, Spaniagasse 16,
Vaduz, Moritz Rheinberger, Egerta-
strasse 12, Vaduz*